

Inline Layouts

1 Column Inline

Preset : **bb-hadley-blog-inline-1-col**



[Überprüfung der der WHO gewährten Vorrechte und Immunitäten](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 30, 2026 | [Politik](#), [Rechtliche Hinweise an...](#) | 0 Comments

Die Schweiz trägt als Gastgeberstaat internationaler Organisationen besondere Verantwortung; nicht nur durch Privilegien, sondern auch durch die Wahrung von Souveränität, demokratischer Kontrolle und Rechtsstaatlichkeit. Deshalb ersucht der Schweizerische Verein WIR den Bundesrat um eine formelle Überprüfung der der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gewährten Vorrechte und Immunitäten gemäss Gaststaatgesetz, um Transparenz zu schaffen und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen internationaler Zusammenarbeit und schweizerischer

Rechtsordnung sicherzustellen.

[Mehr lesen](#)



[Die rote Linie - hier endet staatlicher Zwang](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 28, 2026 | [Eid-Genossenschaft](#), [Loslegen](#) | 3 Comments

Wir ziehen die rote Linie! Denn bei staatlichem Zwang, internationalen Vorgaben und politischer Willkür wird eine Grenze überschritten, die durch keine Verordnung legitimiert werden kann.

[Mehr lesen](#)



[Einforderung unserer Rechte. Der Grossrat TG erhält Post.](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 26, 2026 | [Zugesandt](#) | 2 Comments

Ein Bürger aus dem Kanton Thurgau erhebt schwere Vorwürfe gegen Behörden: Trotz klarer gesetzlicher Grundlagen würden grundlegende Rechte missachtet, Dialog verweigert und stattdessen mit Mahnungen, Beteiligungen und Druck gearbeitet. In einem eindringlichen Schreiben fordert er die Politik auf, Verantwortung zu übernehmen, geltendes Recht einzuhalten und einen öffentlichen Diskurs zu ermöglichen, bevor das Vertrauen in den Rechtsstaat irreparablen Schaden nimmt.

[Mehr lesen](#)

[« Older Entries](#)

[Next Entries »](#)

1 Column Inline Alternating

Preset : **bb-hadley-blog-inline-alternating**



[Überprüfung der der WHO gewährten Vorrechte und Immunitäten](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 30, 2026 | [Politik](#), [Rechtliche Hinweise an...](#) | 0 Comments

Die Schweiz trägt als Gastgeberstaat internationaler Organisationen besondere Verantwortung; nicht nur durch Privilegien, sondern auch durch die Wahrung von Souveränität, demokratischer Kontrolle und Rechtsstaatlichkeit. Deshalb ersucht der Schweizerische Verein WIR den Bundesrat um eine formelle Überprüfung der der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gewährten Vorrechte und Immunitäten gemäss Gaststaatgesetz, um Transparenz zu schaffen und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen internationaler Zusammenarbeit und schweizerischer Rechtsordnung sicherzustellen.

[Mehr lesen](#)



[Die rote Linie - hier endet staatlicher Zwang](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 28, 2026 | [Eid-Genossenschaft](#), [Loslegen](#) | 3 Comments

Wir ziehen die rote Linie! Denn bei staatlichem Zwang, internationalen Vorgaben und politischer Willkür wird eine Grenze überschritten, die durch keine Verordnung legitimiert werden kann.

[Mehr lesen](#)



[Einforderung unserer Rechte. Der Grossrat TG erhält Post.](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 26, 2026 | [Zugesandt](#) | 2 Comments

Ein Bürger aus dem Kanton Thurgau erhebt schwere Vorwürfe gegen Behörden: Trotz klarer gesetzlicher Grundlagen würden grundlegende Rechte missachtet, Dialog verweigert und stattdessen mit Mahnungen, Beteiligungen und Druck gearbeitet. In einem eindringlichen Schreiben fordert er die Politik auf, Verantwortung zu übernehmen, geltendes Recht einzuhalten und einen öffentlichen Diskurs zu ermöglichen, bevor das Vertrauen in den Rechtsstaat irreparablen Schaden nimmt.

[Mehr lesen](#)

[« Older Entries](#)

[Next Entries »](#)

Inline Window

Preset : bb-hadley-blog-inline-window



[Überprüfung der der WHO gewährten Vorrechte und Immunitäten](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 30, 2026 | [Politik](#), [Rechtliche Hinweise an...](#) | 0 Comments

Die Schweiz trägt als Gastgeberstaat internationaler Organisationen besondere Verantwortung; nicht nur durch Privilegien, sondern auch durch die Wahrung von Souveränität, demokratischer Kontrolle und Rechtsstaatlichkeit. Deshalb ersucht der Schweizerische Verein WIR den Bundesrat um eine formelle Überprüfung der der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gewährten Vorrechte und Immunitäten gemäss Gaststaatgesetz, um Transparenz zu schaffen und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen internationaler Zusammenarbeit und schweizerischer Rechtsordnung sicherzustellen.

[Mehr lesen](#)



[Die rote Linie - hier endet staatlicher Zwang](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 28, 2026 | [Eid-Genossenschaft](#), [Loslegen](#) | 3 Comments

Wir ziehen die rote Linie! Denn bei staatlichem Zwang, internationalen Vorgaben und politischer Willkür wird eine Grenze überschritten, die durch keine Verordnung legitimiert werden kann.

[Mehr lesen](#)



[Einforderung unserer Rechte. Der Grossrat TG erhält Post.](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 26, 2026 | [Zugesandt](#) | 2 Comments

Ein Bürger aus dem Kanton Thurgau erhebt schwere Vorwürfe gegen Behörden: Trotz klarer gesetzlicher Grundlagen würden grundlegende Rechte missachtet, Dialog verweigert und stattdessen mit Mahnungen, Betreibungen und Druck gearbeitet. In einem eindringlichen Schreiben fordert er die Politik auf, Verantwortung zu übernehmen, geltendes Recht einzuhalten und einen öffentlichen Diskurs zu ermöglichen, bevor das Vertrauen in den Rechtsstaat irreparablen Schaden nimmt.

[Mehr lesen](#)

[« Older Entries](#)
[Next Entries »](#)

Inline Window Alternating

Preset : **bb-hadley-blog-inline-window-alternating**



[Überprüfung der der WHO gewährten Vorrechte und Immunitäten](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 30, 2026 | [Politik](#), [Rechtliche Hinweise an...](#) | 0 Comments

Die Schweiz trägt als Gastgeberstaat internationaler Organisationen besondere Verantwortung; nicht nur durch Privilegien, sondern auch durch die Wahrung von Souveränität, demokratischer Kontrolle und Rechtsstaatlichkeit. Deshalb ersucht der Schweizerische Verein WIR den Bundesrat um eine formelle Überprüfung der der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gewährten Vorrechte und Immunitäten gemäss Gaststaatgesetz, um Transparenz zu schaffen und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen internationaler Zusammenarbeit und schweizerischer Rechtsordnung sicherzustellen.

[Mehr lesen](#)



[Die rote Linie - hier endet staatlicher Zwang](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 28, 2026 | [Eid-Genossenschaft](#), [Loslegen](#) | 3 Comments

Wir ziehen die rote Linie! Denn bei staatlichem Zwang, internationalen Vorgaben und politischer Willkür wird eine Grenze überschritten, die durch keine Verordnung legitimiert werden kann.

[Mehr lesen](#)



[Einforderung unserer Rechte. Der Grossrat TG erhält Post.](#)

by [Redakteurin](#) | Jan. 26, 2026 | [Zugesandt](#) | 2 Comments

Ein Bürger aus dem Kanton Thurgau erhebt schwere Vorwürfe gegen Behörden: Trotz klarer gesetzlicher Grundlagen würden grundlegende Rechte missachtet, Dialog verweigert und stattdessen mit Mahnungen, Betreibungen und Druck gearbeitet. In einem eindringlichen Schreiben fordert er die Politik auf, Verantwortung zu übernehmen, geltendes Recht einzuhalten und einen öffentlichen Diskurs zu ermöglichen, bevor das Vertrauen in den Rechtsstaat irreparablen Schaden nimmt.

[Mehr lesen](#)

[« Older Entries](#)
[Next Entries »](#)

2 Column Inline

Preset : **bb-hadley-blog-inline-2-cols**



[Digitaler Kolonialismus made in Switzerland](#)

by [Redakteurin](#) | Okt. 6, 2025 | [Politik](#), [UN Agenda](#) | 1 Comment

Hilfe, die keine ist: Die Schweiz baut Datennetze statt Brunnen – und verkauft digitale Kontrolle als Solidarität.

[Mehr lesen](#)



Westschweizer fordern
Neuauszählung

[Zugesandt: Westschweizer Bewegung fordert Neuauszählung der e-ID-Abstimmung](#)

by [Redakteurin](#) | Okt. 4, 2025 | [E-ID](#), [Zugesandt](#) | 0 Comments

Das Mouvement Fédératif Romand ruft Bürgerinnen und Bürger auf, ihre Kantonskanzlei direkt anzuschreiben.

[Mehr lesen](#)



[Fassadendemokratie Schweiz - eine Glosse in Moll](#)

by [Redakteurin](#) | Okt. 3, 2025 | [E-ID](#), [Politik](#), [Scheindemokratie](#) | 0 Comments

Fassadendemokratie Schweiz: Glanz nach aussen, Risse im Fundament. Eine Glosse über Illusionen von Mitbestimmung und echte Machtspiele.

[Mehr lesen](#)



Die unsichtbaren Menschenretter

[Die unsichtbaren Menschenretter](#)

by [Redakteurin](#) | Okt. 3, 2025 | [Gesundheit](#) | 0 Comments

Warum die WHO-Delegierten angeblich die Welt retten, aber lieber namenlos bleiben.

[Mehr lesen](#)



[Vorschlag: E ID Schweiz als 24 Monats UAT \(User-Acceptance-Test\)](#)

by [Redakteurin](#) | Okt. 2, 2025 | [E-ID](#), [Politik](#) | 0 Comments

Die E-ID als 24-Monate-Beta-Test. Versuchskaninchen mit Score-App vs. freie Menschen mit Grill und Bargeld. Vorsicht, Satire!

[Mehr lesen](#)



[WHO drillt die Befehlskette für den Ausnahmezustand](#)

by [Redakteurin](#) | Okt. 2, 2025 | [Gesundheit](#), [UN Agenda](#) | 0 Comments

Das WHO-Programm GHEC drillt eine globale Weisskittel-Armee: Befehlsketten, KI-Überwachung und Machtlogik im Gesundheitsgewand.

[Mehr lesen](#)

[« Older Entries](#)

[Next Entries »](#)

3 Column Inline

Preset : **bb-hadley-blog-inline-3-cols**



Immunität auf dem Prüfstand

Überprüfung der der WHO gewährten Vorrechte und Immunitäten

Die Schweiz trägt als Gastgeberstaat internationaler Organisationen besondere Verantwortung; nicht nur durch Privilegien, sondern auch durch die Wahrung von Souveränität, demokratischer Kontrolle und Rechtsstaatlichkeit. Deshalb ersucht der Schweizerische Verein WIR den Bundesrat um eine formelle Überprüfung der der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gewährten Vorrechte und Immunitäten gemäss Gaststaatgesetz, um Transparenz zu schaffen und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen internationaler Zusammenarbeit und schweizerischer Rechtsordnung sicherzustellen.



Die rote Linie - hier endet staatlicher Zwang

Wir ziehen die rote Linie! Denn bei staatlichem Zwang, internationalen Vorgaben und politischer Willkür wird eine Grenze überschritten, die durch keine Verordnung legitimiert werden kann.



Einforderung unserer Rechte. Der Grossrat TG erhält Post.

Ein Bürger aus dem Kanton Thurgau erhebt schwere Vorwürfe gegen Behörden: Trotz klarer gesetzlicher Grundlagen würden grundlegende Rechte missachtet, Dialog verweigert und stattdessen mit Mahnungen, Beteiligungen und Druck gearbeitet. In einem eindringlichen Schreiben fordert er die Politik auf, Verantwortung zu übernehmen, geltendes Recht einzuhalten und einen öffentlichen Diskurs zu ermöglichen, bevor das Vertrauen in den Rechtsstaat irreparablen Schaden nimmt.